



Kontakt

Sabine Görgen
Holzbacher Straße 1
55469 Simmern
Tel. 06761 81-1201
Fax 06761 81-1210
sabine.goergen@kreuznacherdiakonie.de

Pressemitteilung

17. September 2015

Erhöhung der Patientensicherheit

Identifikationsarmbänder unterstützen die Patientensicherheit in der Hunsrück Klinik Simmern

Die Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie beteiligte sich mit großem Zuspruch am 1. Internationalen Tag der Patientensicherheit und informierte im Foyer des Krankenhauses Patientinnen, Patienten, Mitarbeitende und alle Interessierten über die in der Klinik angewendeten Maßnahmen zur Patientensicherheit.

Pünktlich an diesem Tag führte das Simmerner Krankenhaus Patientenarmbänder zur sicheren Identifikation von Patientinnen und Patienten ein. Die Sicherheit genießt einen hohen Stellenwert in der Hunsrück Klinik. Besonders Schwerkranke oder Menschen in fortgeschrittenem Alter, die sich nicht oder nicht in ausreichendem Maße mitteilen können, bedürfen während ihrer stationären Behandlung einer erhöhten Aufmerksamkeit und Verantwortung. Eine hohe Sicherheit bei der Behandlung und Pflege ist hierbei entscheidend.

Nach erfolgreich durchgeführtem Probelauf auf einer Krankenstation, bei dem die Armbänder von den Testpersonen sehr gut toleriert wurden, wird ab sofort bei allen aufgenommenen Patientinnen und Patienten ein solches Armband angelegt. Die Fachabteilung Psychiatrie wird derzeit noch nicht einbezogen.

Auf dem Band befinden sich persönliche Informationen wie Name und Geburtsdatum, die Aufnahmeummer sowie die Station. Somit ist eine zusätzliche und jederzeit zuverlässige Identifikation gewährleistet vor medizinischen Untersuchungen und Behandlungen, bei der Patientenübergabe in den OP-Bereich oder der Verlegung innerhalb des Krankenhauses sowie bei der Ausgabe und Verabreichung von Medikamenten.

Es gilt jedoch generell das Prinzip: das Armband ersetzt nicht, sondern ergänzt die persönliche Ansprache vor Behandlungs- oder Pflegeschritten.

Mit der Einführung dieses weiteren Sicherheitsmerkmals folgt die Klinik einer Handlungsempfehlung des Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

Sämtliche zur Patientensicherheit durchgeführten Maßnahmen an der Hunsrück Klinik wurden beim letzten externen Überwachungsaudit im September 2014 zur Kontrolle des Brustzentrums und des Endoprothetikzentrums kontrolliert und positiv bewertet.

Die Hunsrück Klinik kreuznacher diakonie gehört zur Stiftung kreuznacher diakonie. Die Stiftung ist Träger von Krankenhäusern, Hospizen, Senioren-, Wohnungslosen-, Kinder-, Jugend- und Familienhilfen sowie Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie psychischen Erkrankungen. Sie unterhält Bildungsstätten für Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen. Die Stiftung beschäftigt rund 5.400 Mitarbeitende und ist der größte Träger diakonisch-sozialer Angebote innerhalb der Evangelischen Kirche im Rheinland.